

1. Record Nr.	UNINA9910372788503321
Titolo	Körperhandeln und Körpererleben : Multidisziplinäre Perspektiven auf ein brisantes Feld / Anke Abraham, Beatrice Müller
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2010
ISBN	9783839412275 3839412277
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (394)
Collana	KörperKulturen
Classificazione	AP 84200
Disciplina	306.4613
Soggetti	Körper Body Körpererleben Gender Studies Körpertechnologien Sociology Transdisziplinäre Körperforschung Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Körperhandeln und Körpererleben - Einführung in ein »brisantes Feld« 9 Der Umgang mit dem toten Körper 39 Körperkonstruktionen in anatomischen Museen und Sammlungen 55 Mediale Visionen des postbiologischen Körpers 67 Der Körper als Schicksal und Bioaktie: Eine Auseinandersetzung mit dem Gehirn im Spannungsfeld von Determination und Konstruktion 89 Körpertechnologien, das Soziale und der Mensch 113 Zur gesellschaftlichen Konstruktion von Normalität und Anders-Sein 139 Über die Schwierigkeit, anders zu sein. Der behinderte Körper im Spannungsfeld zwischen Konstruktions- und Dekonstruktionsprozessen 165 Passion, Pathologie, Kultur - Deutung und Stigmatisierung von Übergewicht und Adipositas 181 Identität und Körperlichkeit männlicher Jugendlicher 203 Vom sakralen Ritual

zum jugendkulturellen Design. Zur sozialen und psychischen Bedeutung von Piercings und Tattoos 225 Körper-Schmerz und der nicht fühlbare psychische Schmerz. Psychoanalytische Konzeptforschung zu somatischen Affekt-Aquivalenten 243 Körperliche Aktivität und Rückenschmerz 255 Performativ-kommunikative KörperRäume 269 Repräsentationen und Resonanzen - Der Körper als Ausdrucks- und Erfahrungsfeld am Beispiel einer multimedialen Tanzperformance 279 Körpermodelle in zentralen Ansätzen der Motologie 293 Körperbezogene Wahrnehmung in pädagogischen und therapeutischen Settings. Ein Seminarprojekt 303 Leib - Körper - Gewalt. Zur Relevanz leib- und körpertheoretischer Überlegungen für die Gewaltprävention 317 Weiblichkeit zwischen Körper und Leib. Zur Bedeutung des Mutterkörpers in der weiblichen Identitätsentwicklung 333 Der traumatisierte Körper, die vibrierende Ruhe und die Kraft der Vergesslichkeit. Zum Verhältnis von Körper, Trauma und Geschlecht 351 Mut zur Intervention - zentrale Forschungsfragen und ein empirisches KörperTheorie-KörperPraxis-Projekt 365 Autorinnen und Autoren 385

## Sommario/riassunto

Körpertechnologie, Körpernormierung, Körperausdruck – Körperlichkeit und der Umgang mit dem Körper haben sich zu starken Themen entwickelt, die in diesem Buch facettenreich vorgestellt werden. Die Beiträge aus Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Medienwissenschaft, Medizin und Biotechnologie, Psychologie, Sport- und Tanzwissenschaft sowie Theologie beleuchten Körperumgangsweisen in ihren historischen Kontexten, in ihrer Bedeutung für den Aufbau von Identität sowie hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und geschlechterbezogenen Implikationen. Der multidisziplinäre Zugang ermöglicht einen faszinierenden Einblick in die vielgestaltigen Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, individuellem Erleben des Körpers und körperbezogenem Handeln.

»Ausgesprochen lesenswert für sehr viele Praxisfelder im Bildungs- und Gesundheitssektor, aber auch darüber hinaus.«

»Das Buch vermittelt einen guten, abwechslungsreichen Einblick in das große Spektrum theoretischer Auseinandersetzungen mit dem Körper.

[...] Das Ziel, fachübergreifende Diskurse anzuregen und Forschungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wird erreicht.«

Besprochen in: [www.umweltjournal.de](http://www.umweltjournal.de), 08.11.2010 Ergotherapie und Rehabilitation, 3 (2011), Clara Scheepers

»Die vorgestellte Veröffentlichung ist richtungsweisend für die notwendige erziehungswissenschaftliche Beschäftigung mit körperlichen Phänomenen und unterstützt die Aufforderung, Körpergeschichte als Teil einer politischen Analyse moderner Gesellschaften zu betrachten. Die Lektüre sei daher allen mit einem (körper-)soziologischen Interesse an Prozessen der Identitäts- und Persönlichkeitsbildung dringend empfohlen.«

»Die Vielfältigkeit der Blickweisen auf das Feld und die interessanten Perspektiven machen den Band ausgesprochen lesenswert für sehr viele Praxisfelder im Bildungs- und Gesundheitssektor, aber auch darüber hinaus.«

»Für die Ergotherapie kann dieses spannende Buch im Rahmen des Unterrichts in den Sozialwissenschaften wertvolle Hinweise erschließen. Für den Praktiker ist es hilfreich, die eigenen ethischen, kulturellen, gesellschaftspolitischen Bilder und Haltungen über den Umgang mit dem Körper als ›Objekt‹ zu überdenken und hinsichtlich der Fragestellungen nach bedeutungsvoller Betätigung auch zu ergänzen.«